|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Antrag | **E 17** |  |
| **Antragsteller:** | **Frauengruppe Bezirk BKA** |
| **Betrifft:** | **Zukunftsorientierte und gendergerechte Ausstattung & Personalfürsorge, besonders bei organisatorischen Veränderungen** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Der 17. Ordentliche Delegiertentag der GdP Bezirk BKA möge sich dafür einsetzen,* | | |
|  |  |  |
| dass die Arbeitsumgebung aller Beschäftigten zukunftsorientiert, gesundheitsfördernd und gendergerecht ausgestattet wird. Außerdem soll der Bezirk sich verstärkt dafür einsetzen, dass die MitarbeiterInnen in der Personal- und auch Liegenschaftsverwaltung (Einstellungen, Umsetzungen, Organisation, Bewirtschaftung und BImA) von Beginn an unterstützt, gewertschätzt und den Aufgaben entsprechend ausgestattet sind, um keine unverhältnismäßige Überlastung zu erfahren.  **Begründung:**  Bei großem Personalaufwuchs (1000+), hausinternen Umorganisationen/Umzügen und auch Zusammenlegungen mit anderen Behörden werden viele Anstrengungen unternommen, um organisatorisch, informationstechnisch, haushalterisch und personalwirtschaftlich zielführend zu arbeiten. Oft stehen dabei die Einsatz- und Funktionsfähigkeit der Abteilungen im Vordergrund, sowie die Einhaltung straffer Meilensteine.  Es ist mit voranschreitender Digitalisierung der Arbeitswelt und der Verlagerung von nahezu 100% Aufgaben an einen IT-Arbeitsplatz nicht mehr hinnehmbar, mit veralteter Technik und Mobiliar, sowie ergonomisch nicht ausreichenden Arbeitsmitteln ausgestattet zu werden. Dies ist jedoch meist zugunsten der haushalterischen Planung oftmals der Fall.  Auch die Personalfürsorge leidet in diesen Zeiten durch die unverhältnismäßige Belastung des Personals in Form von zahlreichen Überstunden, schwerer körperlicher Arbeit oder auch mangelnder Wertschätzung.  Die größten Gesundheitsproblematiken bei sitzender Tätigkeit an einem Computer sind (nicht abschließend) Muskelerkrankungen und Rückenschmerzen durch Bewegungsmangel und einseitige Belastung, Überlastungsschäden an Händen und Armen, Augenbeschwerden durch Bildschirmarbeit.  Eine ergonomische und moderne Ausstattung der Arbeitsplätze würde nicht nur den Ausfall der MitarbeiterInnen reduzieren, sondern auch die Arbeitsplatzzufriedenheit verbessern. Angestrebt werden sollte deshalb ein Austausch aller Monitore unter 19 Zoll, ein Austausch aller Stühle die älter als 4 Jahre sind, sowie die flächendeckende Ausstattung mit motorisch höhenverstellbaren Schreibtischen und die Übernahme von Handgelenk-Auflagen für Maus und Tastatur in die persönliche Ausstattung der Mitarbeiter.  Weiterhin sollten in den Dienststellen ausreichend gesundheitsbewusste Lehrgänge angeboten werden, um allen MitarbeiterInnen einmal pro Kalenderjahr eine Teilnahme zu ermöglichen und diese zu fördern - auch durch Bewusstseinsschärfung der Vorgesetzten, um die Notwendigkeit dieser Angebote zu untermauern. | | |
|  |  |  |

**Empfehlung der**

**Antragsberatungskommission:**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Annahme |  | Annahme als Arbeitsmaterial zu |  | Erledigt durch |  | Nichtbefassung |
|  | Annahme mit Änderung |  | Annahme als Arbeitsmaterial |  | Nichtbehandlung |  | Ablehnung |